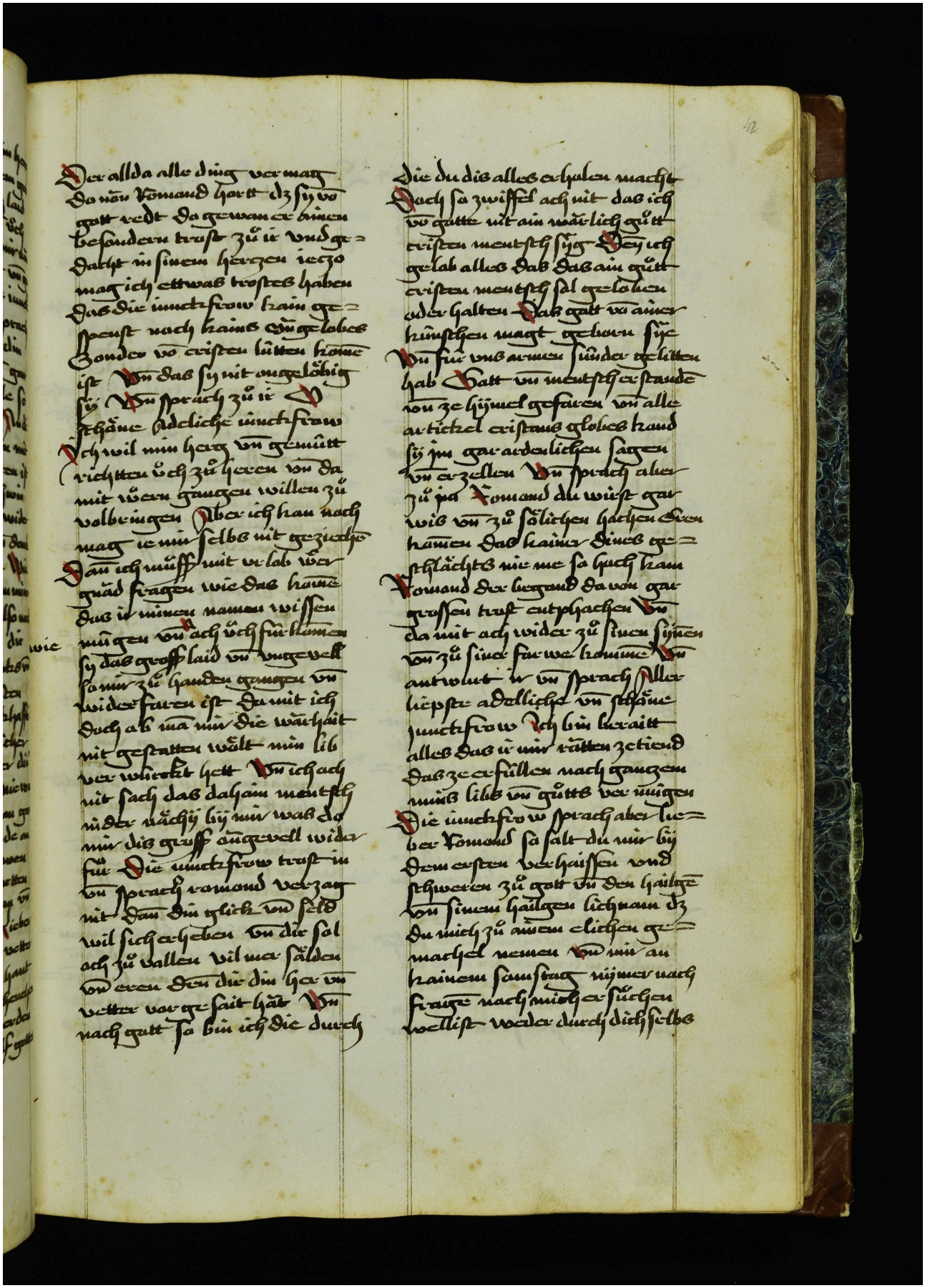
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der allda alle ding vermag
Da nün Vomand hort dz sy wo
gott redt da gewan er ainen
besondern trost zů ir vnd ge=
dacht in sinem hergen iezo
mag ich etwas trostes haben
das die iunckfrow hain ge=
spunst nach hains gůtgelobes
Sonder wo cristen lütten home
ist Vn das sy nit ungelöbig
sy Vn sprach zů ir
Schöne adeliche iunckfrow
Ich wil min hart vn gemütt
richten ůch zů heren vn da
mit ůwern gantzen willen zů
volbringen Aber ich han nach
mag ie min selbs nit gezichte
Dan ich müss mit vrlob wer
gnäd fragen wie das home
das ir minen namen wissen
mügen vn ach ůch für komen
sy das groß laid vn ungevell
so min zů handen gangen vn
widerfaren ist Du mit ich
Duch als ma min die wärhait
nit gestatten wält min lib
ver wirckt hett Vn ich ach
nit sach das dahain mentsch
nider nächij bij min was do
min dis gross ängevell wider
für Die iunckfrow trost in
vn sprach vomand verzag
nit dan du gelick vn feld
wil sich erheben vn der sol
ach zů vallen vil ma sälden
vn eren den die din her vn
vetter vorgesait hät Vn
nach gott so bin ich die durch
die du dis alles erhalten machst
Duch so zwiffel ich nit das ich
vo gutte vit ain wär lich gütt
cristen mentsch sijg Dey ich
gelab alles das das ain gütt
cristen mentsch sol gelauben
oder halten Das gott vo ainer
hünschen magt geborn sye
Vn für vns armen sünder gelitten
hab Gott vn mentsch erstande
von ze hijmel gefaren vn alle
artichel cristens globes hand
sij jm gar ardenlichen sagen
vn erzellen Vn sprach aber
zů jm Vomand du wirst gar
wis vn zů sölichen harten eren
hamen das kainer dines ge=
schlächts nie me so guch ham
Vomand der lergand da von gar
grossen trost entphachen Vn
da mit ach wider zů sinen sinen
von zů sind für we komme Vn
antwort ir vn sprach Aller
liepste adellichst vn schöne
iunckfrow Ich bin berait
alles das ir min vätter zetiend
das ze erfüllen nach gantzem
mins libs vn gůtts ver mügen
Die iunckfrow sprach aber lie=
ber Vomand so salt du min bij
dem ersten verhaissen vnd
schweren zů gott vn den heilige
von sinem heilgen lichnam dz
du mich zů ainem elichen ge=
marchel nemen vn min an
hainem samstag nijmer nach
frage noch mich ersüchen
wellist weder durch dich selbs